

The Consensus Model of Democracy

- Zentrale These?
- Demokratie-Konzept von Arthur Lewis (S. 31): Probleme der Kriterien?
- Rechtfertigungen von Anhängern der Mehrheitsdemokratie? (S. 32)
- Wann ist die Mehrheitsregel undemokratisch (S. 32-33)?
- Zauberformel in der Schweiz (S. 34-35)
- Belgien heute
- Warum ist die Schweiz weder parlamentarisch noch präsidentiell (S. 35)
- Parteiensysteme in der Schweiz und in Belgien
- Cleavages in Belgien und der Schweiz (S. 36-37)
- Wahlsysteme in Belgien und der Schweiz (S. 37)
- Korporatismus in Belgien und der Schweiz (S. 37-38)
- Föderalismus in Belgien und der Schweiz (S. 38-39)
- Bikameralismus in Belgien und der Schweiz (S. 39)
- Verfassungsänderungen in Belgien und der Schweiz (S. 40)
- Verfassungsgerichtsbarkeit in Belgien und der Schweiz (S. 41)
- Unabhängige Zentralbank in Belgien und der Schweiz (S. 41)
- Europäische Kommission als Regierung einer übergroßen Koalition (S. 42)?
- Machtverhältnisse zwischen Rat und Europäischem Parlament (S. 42-43)
- Parteiensystem und Konfliktlinien im Europäischen Parlament (S. 43)
- Wahlsystem zum Europäischen Parlament (S. 43-44)
- Korporatismus auf EU-Ebene? (S. 44)
- EU als Föderalstaat?
- Bikameralismus von Rat und Parlament?
- Verfassungsrigidität der EU?
- Der EuGH als aktives Verfassungsgericht? (S. 46)
- Europäische Zentralbank (S. 46-47)

Verfassungsökonomie nach Buchanan/Tullock (Quelle: Lehner/Widmaier 2002: 51)

